

ANLAGE 2 Datenschutz im Rahmen der Beratungstätigkeit als psychologische Beraterin

Verarbeitung der personenbezogenen und sensiblen Daten

Ich verarbeite nachstehende mir von Ihnen im Rahmen der Beratung zur Verfügung gestellte personenbezogene Daten, nämlich Name, Adresse, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, sowie Leistungen & Honorare („personenbezogene Daten“). Soweit im Rahmen der Beratungstätigkeit solche Daten zur Verfügung gestellt werden, verarbeite ich darüber hinaus nachstehende besondere Kategorien von personenbezogenen Daten, nämlich sensible Daten bezüglich des aktuellen Gesundheitszustandes oder betreffend bestehender Diagnosen, Erkrankungen oder Medikamenteneinnahmen sowie vertrauliche Daten zum Privat- und Intimleben, religiösen, politischen oder weltanschaulichen Bekenntnis oder Berufsleben („sensible Daten“).

Zwecke, für die die personenbezogenen oder sensiblen Daten verarbeitet werden sollen sowie Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zu nachstehenden Zwecken:

- Verarbeitung und Übermittlung von Daten im Rahmen der Erbringung von Beratungsleistungen an Klient:innen und an der Beratung Mitwirkende, einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in dieser Angelegenheit.
- Verarbeitung und Übermittlung von Daten mit ausdrücklicher Einwilligung zum Zwecke der Kontaktaufnahme.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art 6 Abs 1 lit b DSGVO. Die Verarbeitung der sensiblen Daten erfolgt ausschließlich für Zwecke der Beratung und Versorgung im psychosozialen Bereich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art 9 Abs 2 lit h DSGVO.

Empfänger der personenbezogenen Daten

Zur Aufrechterhaltung meiner Geschäftstätigkeit und zur Erfüllung meiner gesetzlichen Offenbarungspflichten stelle ich personenbezogene Daten, soweit erforderlich, der österreichischen Finanzverwaltung sowie Steuerberatern bzw. Wirtschaftsprüfern zur Verfügung. Sensiblen Daten werden nicht weitergegeben.

Dauer, für die die personenbezogenen oder sensiblen Daten gespeichert werden

Personenbezogene Daten werden für die Dauer des Bestehens von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bzw. von Verjährungsfristen zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, gespeichert. Sensiblen Daten werden für einen Zeitraum von 3 Jahren gespeichert.



Erforderlichkeit der Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Sie sind nicht verpflichtet, personenbezogenen Daten bereitzustellen. Die Bereitstellung nachstehender personenbezogener Daten (Name und Adresse für eine Rechnungsstellung) ist jedoch für einen Vertragsabschluss mit der Verantwortlichen erforderlich.

Auskunftsrecht

Es besteht das Recht, von der Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob betreffende personenbezogene oder sensible Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so besteht ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen oder sensiblen Daten und folgende Informationen:

- die Verarbeitungszwecke;
- die Kategorien personenbezogener oder sensibler Daten, die verarbeitet werden;
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden;
- falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen oder sensiblen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen oder sensiblen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde.

Sofern vom Recht auf Auskunft Gebrauch gemacht wird, wird die Verantwortliche eine Kopie der personenbezogenen oder sensiblen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung stellen.

Recht auf Berichtigung

Es besteht das Recht, von der Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung von betreffenden unrichtigen personenbezogenen oder sensiblen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung besteht das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener oder sensibler Daten zu verlangen.

Recht auf Löschung/Recht auf Vergessenwerden

Es besteht das Recht, von der Verantwortlichen zu verlangen, dass betreffende personenbezogene oder sensible Daten unverzüglich gelöscht werden, und die Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene oder sensible Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Die personenbezogenen oder sensiblen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.



- Es wird Widerspruch (Art 21 Abs 1 oder Abs 2 DSGVO) gegen die Verarbeitung eingelegt und es liegen im Falle des Widerspruches gemäß Art 21 Abs 1 DSGVO keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor.
- Die personenbezogenen oder sensiblen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen oder sensiblen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem die Verantwortliche unterliegt.

Hat die Verantwortliche die personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist sie zu deren Löschung verpflichtet, so trifft sie angemessene Maßnahmen, um auch andere für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie die Löschung dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Es besteht das Recht, von der Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen oder sensiblen Daten wird bestritten und zwar für eine Dauer, die es der Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen oder sensiblen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, Die Löschung der personenbezogenen oder sensiblen Daten wird abgelehnt und es wird stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen oder sensiblen Daten verlangt.
- Die Verantwortliche benötigt die personenbezogenen oder sensiblen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, sie werden jedoch von Ihnen selbst zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt.
- Es wurde Widerspruch gemäß Art 21 Abs 1 DSGVO eingelegt, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe der Verantwortlichen gegenüber deinen überwiegen.

Sofern eine Einschränkung der Verarbeitung erwirkt wurde, werden Sie von der Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personen- bezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung

Die Verantwortliche teilt allen Empfängern, denen personenbezogenen Daten offengelegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung mit, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Die Verantwortliche unterrichtet Sie über diese Empfänger, wenn dies verlangt wird.



Recht auf Datenübertragbarkeit

Es besteht das Recht, die betreffenden personenbezogenen oder sensiblen Daten, die der Verantwortlichen bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und es besteht das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch die Verantwortliche, dem die personenbezogenen oder sensiblen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- die Verarbeitung auf einem Vertrag (Art 6 Abs 1 lit b DSGVO) beruht und
- die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei der Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit besteht das Recht zu erwirken, dass die personenbezogenen oder sensiblen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Die Ausübung des Rechtes auf Datenübertragbarkeit lässt das Recht auf Löschung unberührt.

Widerspruchsrecht

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art 6 Abs 1 lit e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Die Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Es besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsortes, Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der betreffenden personenbezogenen oder sensiblen Daten gegen die DSGVO oder gegen § 1 oder Artikel 2. 1 Hauptstück DSG 2018 verstößt. In Österreich ist für diese Anliegen die Datenschutzbehörde zuständig.

